

www.signal.ch

# STOP IN GO



## Visuelle Kommunikation im öffentlichen Raum

Am 16. September lud die SIGNAL AG gemeinsam mit der Swissconcept AG zum Partneranlass «Visuelle Kommunikation im öffentlichen Raum» ein. Zahlreichen Entscheidungsträgern aus Verwaltung, Dienstleistung, Tourismus, öffentlichem Verkehr sowie privatem Sektor wurde die erste skalierbare, interaktive Lösung eines digitalen Leitsystems vorgeführt.



*Sihlcity – seit 2007 der neue Stadtteil im Süden von Zürich*



Bezeichnenderweise wurde der Partneranlass im ersten «Urban Entertainment Center» der Schweiz durchgeführt. Der Gebäudekomplex Sihlcity, im Süden der Stadt Zürich, wurde 2007 eröffnet und fasst rund 100'000m<sup>2</sup> Fläche mit Gastronomie, Einkaufszentrum, Multiplexkino, Fitness-, Wellness- und Gesundheitsbereich, Diskothek, Hotel, Dienstleistungsfläche, 16 Wohnungen sowie eine Kapelle

mit Seelsorger. Bei über 80 Verkaufsläden und 14 Gastronomiebetrieben geht die Übersicht schnell verloren. Um das Bedürfnis nach tagesaktueller Information (Konzerte, Tagungen etc.) zu decken (rund 2'300 Menschen arbeiten in den Gebäuden, etwa 20'000 BesucherInnen zählt Sihlcity täglich), beschloss das Center-Management, das bestehende Informationsangebot an neuralgischen

Punkten zu ergänzen und eine Lösung für die Besucherführung im Aussenbereich einzuführen. In erster Priorität sollten die BesucherInnen eine Wegleitung zu den Lokalitäten des «Papiersaals» erhalten. Der Papiersaal ist ein Backsteingebäude der ehemaligen Sihl Papierfabrik, in welchem regelmässig Konzerte und andere Anlässe stattfinden.

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

Das neue Leit- und Informationssystem musste folgende Kriterien erfüllen:

1. Eindeutige Wahrnehmung und Identifikation der Informationsplattform («Sihlcity») aus einer Distanz von 15-20m.
2. Repetitives Design. Alle Standorte mussten in Grösse und Form identisch ausgebildet sein, um die Wiederholungsroutine zu stärken.
3. Klare Inhaltshierarchie nach der Regel «wo findet was wann» statt.
4. Ausbaubarkeit. Die Lösung soll für ergänzenden Inhalt zu einem späteren Zeitpunkt interaktiv ausgebaut werden können.

In Zusammenarbeit mit der Swissconcept AG, welche seit 1998 in diesem Bereich tätig ist, entwickelte die SIGNALAG ein Gehäuse, welches diesen Kriterien entspricht: eine vollklimatisierte Stele mit integriertem Bildschirm. Ein äusserst attraktives, digitales Leit- und Informationssystem war geboren.



*Zum Partneranlass wurden 4 digitale Stelen an 3 verschiedenen Standorten im Aussenbereich der Sihlcity eingeweiht.*

Die Aufgabenteilung für diese erfolgreiche Entwicklung war klar: Die Swissconcept AG war für die Gesamtkonzeption sowie die Software zuständig, die SIGNAL AG für die Stelenkonstruktion und den elektromechanischen Innenausbau. Die Komponenten (Klimaelement, LEDs, Computer sowie das Herzstück, ein 46" Bildschirm) wurden eingebaut und optimal aufeinander abgestimmt, damit die digitale Stele allen Witterungsbedingungen standhält.

### Der Anlass

Nach einleitenden Worten durch Christoph Ott, CEO von Swissconcept AG, sowie Cesare Varetta, Verkaufsleiter der SIGNAL AG, äusserte sich Gastredner Patrick Zwysig zum Thema «Umsetzung von Digital Signage und Signaletik in der Praxis».

Als Geschäftsleitungsmitglied bei Sulzer + Buzzi Baumangement AG war Herr Zwysig beim Neubau des Berner Einkauf- und Erlebniscenters Westside beteiligt. Ganz ähnlich wie im Zentrum Sihlcity wurde auch dort ein digitales Leit- und Informationssystem umgesetzt.

In Anbetracht weitläufiger Einsatzmöglichkeiten visueller Kommunikation im öffentlichen Raum sties die Ausführungen von Herrn Zwysig und seine Erfahrungen mit dem neuartigen, digitalen Leitsystem auf reges Interesse.

### Die Produkte

Nach den Ausführungen hatten die Gäste Gelegenheit, die Stelen zu testen. Neben der interaktiven Ausführung für Sihlcity mit einem outdoortauglichen 46" Display wurden weitere Entwicklungen dieser Produktfamilie präsentiert: Die kleinere Ausgabe mit einem 23" Touchdisplay und eine grössere mit einem imposanten 65" Touchscreen.



### Digital Signage wird in Zukunft stark an Bedeutung gewinnen.

In einer weit ausgelegten Definition beschreibt Digital Signage (auf Deutsch «Digitale Beschilderung») den Einsatz digitaler Präsentationssysteme. Diese werden mit Hilfe einer Content Management Software (CMS) zu einer einzigartigen Kommunikationsplattform zusammengeschlossen. Digitale Medieninhalte können somit schnell, zielgerichtet und kostengünstig präsentiert, angepasst und zentral gesteuert werden. Dargestellt werden die digitalen Inhalte dabei auf hochauflösenden LCD- und Plasmabildschirmen, Rück- und Aufprojektionen sowie Informationsstelen und Terminals.

### Digital Signage Inhalte können:

- in Echtzeit aktualisiert,
- spielend leicht geändert und ausgetauscht,
- kostengünstig produziert und gesendet werden.

Vorteil dabei: Auf allen drei Ausführungen läuft dieselbe Software. So können die gleichen Inhalte, welche über ein CMS zentral gepflegt werden, auf verschiedenen grossen Bildschirmen ausgespielt werden. Auch die Handhabung ist kinderleicht: Durch Berühren des Bildschirms können – wie an SBB-Ticketautomaten – verschiedene Informationen abgerufen werden.

Unser starker Partner für interaktive Informationssysteme ist die Swissconcept AG Bern.

[www.swissconcept-ag.com](http://www.swissconcept-ag.com)



**Ein System mit Zukunft.**

